

Regest vom Ende d. 14. Jahrhunderts im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv im Codex W 228 = Böhm 450 (Briefe der Feste Baden) II, fol. 63 b; W 228 I, fol. 49 a (Abschrift von II).

Regest im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien im Codex W 237 = Böhm 462 (Registraturbuch Herzog Sigmunds 1470) fol. 58 a.

Regest im Landesregierungsarchiv Innsbruck im Schatzarchivreperatorium Lib. 2, S. 805.

Regest: Lichnowsky, Geschichte d. Hauses Habsburg 3, n. 610; Krüger, Grafen v. Werdenberg n. 212; Cartellieri, Regesta Episc. Const. 2, n. 3951; Thommen, Urkunden z. Schweizer Geschichte aus österr. Archiven I (1899) S. 181 n. 295; Gross, Regesta Habsburgica III (1924) n. 1250.

Erwähnt: Kopp, Geschichte d. eidg. Bünde 5/1, S. 37; Kaiser-Büchel, Geschichte d. F. Liechtenstein, S. 162.

- 1 Hugo v. Montfort-Bregenz † 1338.
- 2 Leopold von Österreich † 1326.
- 3 Ludwig der Bayer † 1347.
- 4 Rudolf v. Montfort, Bischof v. Konstanz 1322–1334.
- 5 Rudolf II. v. Werdenberg-Sargans † nach 1322.
- 6 Hinweis auf die Verpfändung von Gutenberg und ihre Ursache, siehe die vorhergehende n. 252.

254.

Baden¹, 1323 September 22.

Herzog Leopold² von Österreich bestellt zum Ausgleich seiner Streitigkeiten mit Graf Johann³ von Habsburg ein Schiedsgericht, bestehend aus Heinrich von Griessenberg⁴, Walther, Vogt zu Baden¹ als Vertreter des Herzogs, Ritter Burchart Wernher von Ramstein⁵ und Wernher von Kienberg⁶ als Vertreter des Grafen von Habsburg; als Unparteiische sollen «vnser oheim brüder Hug von Werdemberg» und Lütolt von Krenkingen⁸ fungieren.

Original im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien. (Derzeit unauffindbar).

Regest im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien im Codex B 42 = Böhm 96 fol. 6b.

Regest im Landesregierungsarchiv Innsbruck im Schatzarchivreperitorium Lib. 5, S. 1045.

Druck: Thommen, Urkunden z. Schweizer Geschichte aus österr. Archiven I (1899) S. 183, n. 303.

Regest: Lichnowsky, Geschichte d. Hauses Habsburg 3, n. 626; Münch, Regesten d. Grafen v. Habsburg-Laufenburg; Argovia 10, n. 312.

Erwähnt: Kaiser-Büchel, Geschichte d. F. Liechtenstein S. 149.

- 1 Baden im Aargäu.
- 2 Leopold v. Österreich † 1326.
- 3 Johann v. Habsburg-Laufenburg † 1337.
- 4 Heinrich v. Griessenberg, Schwiegersohn Graf Rudolfs von Montfort und Vorkämpfer gegen Habsburg, dann im habsburgischen Dienst, von G., Bez. Weinfelden, Kt. Thurgau.
- 5 Ramstein, Bez. Waldenburg, Kt. Baselland.
- 6 Kienberg, von Kienberg, Bez. Gösgen, Kt. Solothurn.
- 7 Hugo von Werdenberg von Sargans, Bruder Graf Rudolfs II. und Hartmanns II. von Werdenberg von Sargans, Komtur des Johanniterhauses zu Feldkirch (siehe Liechtensteinisches Urkundenbuch 3, n. 16 und n. 20).
- 8 Krenkingen, Kreis Bonndorf, Baden.

255.

1330 Juli 22.

«tölz nar, pantlion vnd Maerch von schellinberch
gebrüder»¹ erklären, dass alle Urkunden, die sie von Österreich
hatten, ungültig sein sollen, bis auf die von Herzog Otto² über 300
Mark Silbers; sie versprechen, diesem, solange der Krieg gegen den von
Bayer n³ dauert, mit sechs Helmen — jeder mit zwei — sowie mit
allen ihren Festen zu dienen.

Original im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien. — Pergament 11,7 cm × 17,8, Plica 1,7 cm. — Siegel (Tölzer für sich und seine Brüder) hängt an Pergamentstreifen, rund, 2,8 cm, gelb, Spitzovalschild in Bogeneinfassung, zwei Querbalken. Umschrift abgewetzt: +S. TO...-. Rückseite: «ain quitebrief von den von Schellenberg vmb all brief vnd geltschulden von kung fridrich vncz an ainen der stat dri hundert mark» (15. Jahrh.); «1330»; «1.82» (17. Jahrh.).